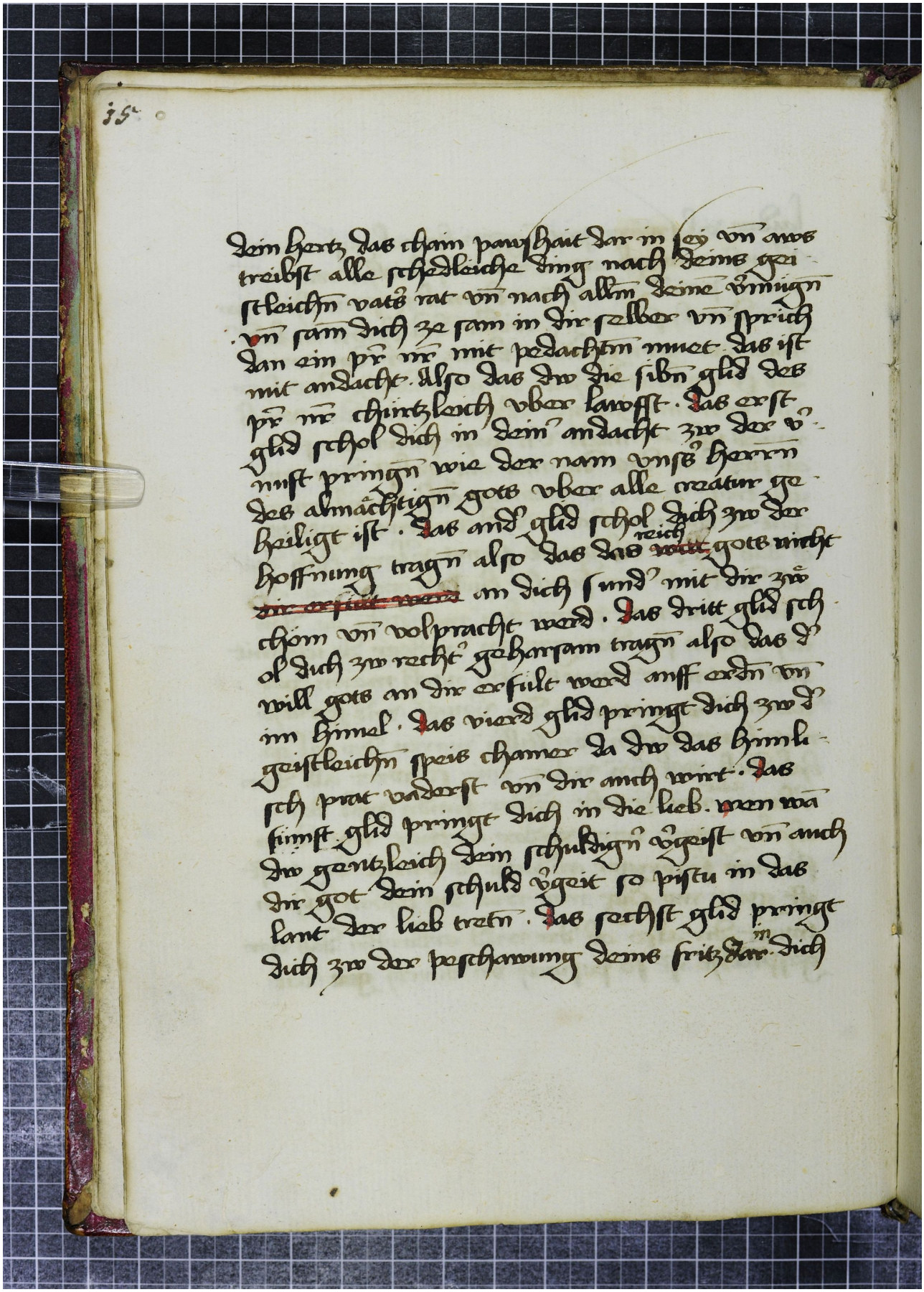
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



35

dein hertz das chain panshaut der in sey vn aus
treibst alle schedleiche ding nach deins gei
stleichn vats rat vn nach allm deine vnnugn
vn sam dich ze sam in dir selber vn sprich
dan ein pr nr mit pedachtn muet das ist
mit andacht. Also das dw die sibn glid des
pr nr chintzleich vber lawfst. Das erst
glid schol dich in dein andacht zw der v
nust pringn wie der nam vnsß herren
des almächtign gots vber alle creatur ge
heiligt ist. Das and glid schol dich zw der
hoffnung tragn also das dis ~~wirt~~ reich gots nicht
~~dir erfult werd~~ an dich sund mit dir zw
chom vn volpracht werd. Das dritt glid sch
ol dich zw recht gehorsam tragn also das d
will gots an dir erfult werd auf erdn vn
im himel. Das vierd glid pringt dich zw d
geistleichn speis chamer da dw das himl
sch prot vadarst vn dir auch weist. Das
fimft glid pringt dich in die lieb. wenn wa
dw gantzleich dein schuldign vergeist vn auch
dir got dein schuld vergeit so pistu in das
lant der lieb tretn. Das sechst glid pringt
dich zw der pescharmung deins fritzder. dich